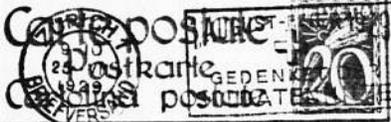


KOPIE VON MS. 822 (Nachh. Rade). DER UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK MARBURG.
AUSWEISUNG, VERVIELFÄLTIGUNG UND VERÖFFENT-
LICHUNG NUR NACH RÜCKSPRACHE (ANSCHRIFT:
D 3550 MARBURG, KRUMMBÖGEN 29).



BASEL



24.7.29

Herrn

..... Professor D. R a d e

..... bei Herrn Pfr. Barth

..... Madiswil

..... Canton Bern



Oberrieden, 24. Juli 1929.

Lieber Onkel Rade,

Ich danke Dir herzlich für die grosse Aufmerksam-
keit, die du mir erweistest, indem du mich extra und per-
sönlich zu der Eisenacher Tagung einladest. Es wird lei-
der schon aus technischen Gründen kaum tunlich sein, dass
ich ihr Folge leiste. Doch will ich nicht verhehlen, dass
ich, nicht etwa speziell gegen eure Tagung, aber gegen sol-
che Tagungen überhaupt, eine immer ausgesprochenere Avera-
sion habe und ihnen, wenn es nicht durchaus sein muss, aus
Liebsten in weitem Bogen aus dem Wege gehe. Es kommt da-
zu, dass ich Bultmann und Gogarten ihre Sache lieber al-
lein unter euch vertreten lasse. Ich habe mit der Ver-
antwortung für meinen Weg gerade genug zu tun. Sei mir
also nicht gram, wenn ich an jener ehrwürdigen Stätte
wahrscheinlich nicht sichtbar sein werde und sei sammt
Tante Dora und allen Madiswilern herzlichst gegrüsst
von deinem

Karl Buehl

K 73 A

8228.136

24. Juli 1929